

Nein zu Krieg! „Jeder Krieg ist ein Verbrechen und löst keine Probleme“



Zum Ostermarsch rief die Bielefelder Friedensinitiative mit der tatkräftigen Unterstützung der LINKEN. Bielefeld am 15.04.2017 zur Demonstration gegen Krieg und für einen weltweiten Frieden auf. Dem Aufruf folgten rund 600 Menschen.

Mit einem farbenfrohen Meer aus Fahnen und der weißen Taube auf blauem Grund ließen es sich rund 600 Menschen nicht nehmen, sich für soziale Gerechtigkeit, Gleichheit und den Frieden einzusetzen.

Lautstarke Unterstützung gab es von den Trommlern der Sambistas. Die regionale Jugend war sowohl bei den Reden von Alina von der Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend sowie der Band Heile und Kaputt als auch unter zahlreichen Gesichtern der Demonstrantinnen und Demonstranten vertreten.



Die Die-In-Aktion der IPPNW (Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges) verdeutlichte anschaulich, welche verheerenden Ausmaße eine Atombombenexplosion in Bielefeld haben würde.

Bewegend wurde es anschließend beim Vortrag einer Vertreterin von Women in Exile Bielefeld, die selbst aus Afghanistan geflüchtet ist und sich ausdrücklich gegen die Benennung Afghanistans als sicheres Herkunftsland aussprach.

Nein zum Krieg - Ostermarsch in Bielefeld

Samstag, den 15. April 2017 um 17:08 Uhr



Zum Schluss brachte Murat Cakir von der Rosa-Luxemburg-Stiftung den Gesamtzusammenhang der derzeitigen Kriegspolitik der deutschen Regierung gut auf den Punkt: >Reichtum kann es nur geben, wenn andere ausgebeutet werden. Um dies zu legitimieren, wird Hetze gegen die anderen propagiert.

Nein zum Krieg - Ostermarsch in Bielefeld

Samstag, den 15. April 2017 um 17:08 Uhr



Das sieht die LINKE ebenso, weshalb sie sich als einzige Partei konsequent für Frieden einsetzt. Wir bedanken uns für die zahlreiche Unterstützung. Das macht Mut, weiter zu kämpfen.

Kämpft weiter mit uns! Für eine friedliche und gerechte Welt.

Hier: [Tobias Pflügler - für den Frieden](#)

Hier: [Bericht Ostermarsch Westfalenblatt](#)